

Kunstlese Murr: Standorte für Kunstwerke stehen fest

Wie bereits berichtet wird es im Herbst unter dem Motto „Kunstlese Murr“ im Bereich Hohenhart bei der Honatskelter ein besonderes Projekt geben, bei dem Kunst, Landschaft und Wein eine besondere und reizvolle Verbindung eingehen. Die Idee dafür hatten die Murrer Einwohner Otto Beer (Künstler), Manfred Blank (Hobby-Winzer) und Günther Lohfink (Weinerlebnisführer). Organisiert wird das Projekt von der Gemeinde mit tatkräftiger Beteiligung der drei „Väter“ der Kunstaktion.



Mittlerweile stehen die Standorte für die Skulpturen, Plastiken und Land-Art-Objekte fest, die Künstlerinnen und Künstler, die kleine Ausstellungen in Weinberghäuschen machen (so genannte Microgalerien), haben sich ihr Lieblings-Häusle ausgewählt. In einzelnen Fällen hat es noch Änderungen der ursprünglich gewählten Plätze gegeben. Doch mit allen Häusle- und Stückles-Besitzern sind nun ebenfalls alle notwendigen Abstimmungen erfolgt. Vielen Dank noch einmal für die Kooperation.

Schön ist, dass mittlerweile auch die Lindenschule mit Unterstützung des Fördervereins gewonnen werden konnte, sich an der Kunstaktion zu beteiligen. Die Schulkinder wollen ein gemeinsames Kunstobjekt erarbeiten und damit im Kreis der „großen“ Künstlerinnen und Künstler die Aktion mit einem weiteren spannenden Beitrag bereichern.

Bürgermeister Torsten Bartzsch und die drei Väter des Projektes, Lehrerinnen der Lindenschule und Vertreter des Fördervereins, die zuständigen Mitarbeiter des Rathauses und auch die Künstlerinnen und Künstler haben sich immer wieder vor Ort ein Bild gemacht und viele aktuelle Details miteinander abgestimmt.



Von links nach rechts: Otto Beer, Manfred Blank, Günther Lohfink und Bürgermeister Torsten Bartzsch vor Ort an der Honatskelter